

Kreisinformationsbroschüre

Deutsches Rotes Kreuz



Krankenhaus Sömmerda

Bahnhofstraße 36 · 99610 Sömmerda · 🕿 (0 36 34) 52-0



Fachabteilungen:

Innere Medizin
Chirurgie
Intensivmedizin
Frauenheilkunde/Geburten
Kinder- und Jugendmedizin

Funktionsbereiche:

Notfallzentrale Röntgen Labor Physiotherapie Sozialdienst







Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste unseres Landkreises,

ich freue mich, dass Sie sich für unsere nunmehr aktualisierte Kreisbroschüre – und damit für unseren Landkreis – interessieren, und möchte Sie hiermit herzlich grüßen. Ganz gleich, ob der Landkreis Sömmerda für Sie Heimat, Fremde oder eine dazwischen liegende Größe ist, wissenswerte Fakten und nützliche Informationen über diesen Landstrich können Sie in jedem Fall diesem Heft entnehmen.

Es ist mir ein wichtiges persönliches Anliegen, ansprechend aufbereitete Informationen über unseren Landkreis allen, die dies wünschen, zur Verfügung zu stellen.

Die vorliegende Informationsbroschüre soll das derzeitige Sortiment an Serviceangeboten aktuell ergänzen. Beim Lesen werden Sie schnell merken, dass dieses Heft neben der Darstellung typischer kultureller, touristischer und wirtschaftlicher Merkmale auch einen Wegweiser durch die Ämter des Landkreises beinhaltet.

Überdies freue ich mich, Ihnen auf diesem Weg unseren neuen Internetauftritt nahelegen zu können, der unter www.landkreissoemmerda.de viele interessante Informationen und ergänzende Aspekte zu diesem Printerzeugnis bereithält.

Liebe Einwohner und Gäste, ich denke, Ihnen damit einen umfassenden und detaillierten Einblick in unseren fortschrittlichen Landkreis geben zu können.

Ich wünsche mir, dass diese Broschüre für alle Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises eine Anregung ist, wieder etwas Neues dort zu entdecken, wo Sie zu Hause sind.

Bei denjenigen, die nur einige Zeit hier verweilen wollen, wird hoffentlich das Interesse an unserer Region langfristig geweckt. Gleichzeitig wünsche ich allen Gästen, die sich mit dieser Broschüre einen ersten Überblick verschaffen und Anregungen für einen Besuch entnehmen können, eine angenehme Zeit im Landkreis Sömmerda.

Die Redaktion war bei der Erstellung des Heftes jederzeit um Vollständigkeit und Aktualität der Daten und Fakten bemüht. Wenn Sie jedoch Hinweise und Anregungen für eine künftige Auflage haben, werden diese gern in der Pressestelle des Landratsamtes entgegengenommen.



Allen Unternehmen und Inserenten, die die Herausgabe erst ermöglicht haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Mit freundlichen Grüßen

R. John clot

Ihr

Rüdiger Dohndorf Landrat



Inhaltsverzeichnis

1
3
6
7
.10
.12
.14
.20
.24
.27
.28
.31

Ihr Pflegedienst im Landkreis Sömmerda

...ist für Sie täglich 24 Stunden erreichbar

PRIVATER PFLEGEDIENSI

MOBILE KRANKEN-, SENIOREN- UND BEHINDERTENPFLEGE

MANUELA BRUHNS

Exam. Fachkrankenschwester für Intensivtherapie und Anästhesiologie

- · Grundpflege It. Pflegeversicherungsgesetz
- · Behandlungspflege nach Anordnung des Hausarztes
- · Hauswirtschaftliche Versorgung
- Urlaubs- und Krankheitsvertretung für pflegende Angehörige
- Pflegeberatung lt. § 37 Abs. 3 SGB XI
- Kostenlose und unverbindliche Beratung rund um das Thema Pflege, Pflegeversicherung und Vergütungsmöglichkeiten der Pflegeversicherung
- Speziell zugelassener Pflegedienst für die Erbringung von Leistungen zusätzlicher Betreuungszeiten nach dem Pflegeleistungsergänzungsgesetz



Johannisstraße 51 • 99625 Kölleda

Tel.: 0 36 35 - 40 31 80 • Fax.: 0 36 35 - 49 26 05 info@pflegedienst-bruhns.de

www.pflegedienst-bruhns.de

24^h erreichbar: 2 01 72 - 36 11 309

Vertragspartner aller Krankenkassen

BESTATTUNGSHAUS

Udo Kriese

(Inh. Thomas Kriese) Erd- und Feuerbestattungen Weiβensee, Kirchstraβe 4 Tel.: 03 63 74/2 02 94 Seit 1992 das Bestattungshaus Ihres

Tag und Nacht für Sie erreichbar!
Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung.

Anruf genügt!

In Weißensee · Tel.: (03 63 74) 2 02 94 · 99631 Weißensee · Kirchstraße 4



- · Übernahme aller Behördengänge
- · Grabaushub
- · Blumen- und Trauerfloristik
- Bereitstellung von Trägern zur Beerdigung
- · Absprache mit allen Pfarrämtern
- · weltliche Trauerreden werden auf Wunsch persönlich übernommen
- · Auf Wunsch Lautsprecheranlage

In den schweren Stunden stehen wir Ihnen bei!



SÖMMI sagt willkommen

Hallo, ich bin SÖMMI, das Maskottchen des Landkreises Sömmerda!

Da ich viel im Landkreis unterwegs bin, kenne ich ihn fast wie meinen Rucksack. "Unterwegs mit SÖMMI" kann man bei kreislichen Veranstaltungen sein. Doch ich gebe auch Tipps für aktive Freizeitgestaltung im Wanderheft, in der Freizeitkarte, aber auch im Imageprospekt des Kreises.

Man kann mich auch fragen, welche Sehenswürdigkeiten besucht werden können oder was es sonst noch Interessantes bei uns gibt. Bald kann man mich auch auf T-Shirts bewundern, worauf ich ganz stolz bin.

Also schauen Sie sich unsere Region doch einmal an – es gibt viel zu entdecken, ob zu Wasser, zu Lande oder in der Luft.

Euer SÖMMI Infos unter 03634/354-416 und 03634/354-219



Folgende Broschüren, Bücher, Karten und Flyer sind über Landratsamt – Pressestelle – zu beziehen:

- Imageprospekt kostenlos
- Mit SÖMMI auf Tour (Wanderbroschüre) kostenlos
- Runneburg Weißensee, Flyer kostenlos
- Schloss Beichlingen, Flyer kostenlos
- Rastenberg, Flyer kostenlos
- Der Urmensch von Bilzingsleben 1,00 Euro zzgl. Versand
- 100 Koch- und Backrezepte, eine kulinarische Reise durch den Landkreis Sömmerda, Heft 2,50 Euro zzgl. Versand
- Sagen der Unstrut-Finne-Region, Heft 2,50 Euro zzgl.
 Versand
- Freizeitkarte des Landkreises Sömmerda 3,00 Euro zzgl.
 Versand
- archäologischer Wanderführer
 Landkreis Sömmerda
 4,00 Euro zzgl. Versand

Im Buchhandel:

Topographische Karte 1:25.000, Hohe Schrecke, Schmücke, Finne Ausgabe mit Wanderwegen Herausg. Thüringer Landesvermessungsamt ISBN 3-86140-2

Die kostenpflichtigen Broschüren sind auch in den Sömmerdaer Buchhandlungen verfügbar!





Branchenverzeichnis

Alten- und Krankenpflege 11
Apotheken19
Ärzte für Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie29
Automobilzulieferer9
Bauplanung26
Bestattungsinstitut2
Bewegungs-, Figur-
und Gesundheitsstudio5
Computer9
Druckguss9
Fachzahnärzte für
Oralchirurgie29
Fahrzeugindustrie9
Kinderärzte4
Kinderkrankenpflege11
Krankenhaus U2
Metallveredelung9
Motorenlieferant9
Pflegedienste2, 11
Rechtsanwälte26
Seniorenzentrum11
Soziale Einrichtungen U 4
Stadt Buttstädt19
Umweltdienst U 3
7ahnärzte 29





KINDERARZT Dr. med. Roland Helbing

FA für Kinder- und Jugendmedizin

allg. Pädiatrie Sonografie Vorsorge Allergologie Lungenfunktionsdiagnostik, EKG, Entwicklungsdiagnostik Erfahrungen in Neuropädiatrie u. Epilepsiebehandlung

Telefon 0 36 34/3 90 14

Sprechzeiten: Rastenberg

- Finneckschule-Di. 14,30-15,30 Uhr und nach Vereinbarung

Buttstätt

Verwaltungsgemeinschaft: Di. 16.00-17.30 Uhr Fr. 11.30-12.30 Uhr und nach Vereinbarung

Sommerda:

Mo. 7.30-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr Di. 7.30-12.00 Uhr, Mi. 8.00-12.00 Uhr Do. 7.30-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr Fr. 7.30-10.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr

A & P 2000® – Bewegungs-, Figur- und Gesundheitsstudio

Das "Rundum-Programm" für Körper und Seele Eine ganz andere Art von Fitness

Im Jahr 2000 eröffnete Ulli Matuschek in der Erfurter-Tor-Passage in Sömmerda das Bewegungs-, Figur- und Gesundheitsstudio **A & P 2000**°.

Der Name "A & P" steht für "aktiv und passiv". Die Bewegungsliegen im vorderen Bereich des Studios stellen die "Passiv-Strecke" dar. Hier können Menschen bei gedämpftem Licht und Entspannungsmusik etwas für Körper und Seele tun. Rückenschmerzen und Arthroseleiden werden gelindert, Stress abgebaut, Muskeln gestrafft und ein Schlankheitseffekt kann bei regelmäßiger Nutzung ebenfalls erzielt werden. Empfehlenswert auch bei Rheuma, Herz- und Asthmaleiden, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, multiple Sklerose u. Schlaganfall. Erfolgreich wurden bisher auch Menschen mit Bandscheibenvorfällen therapiert.

Eine "Bodyline-Strecke" mit Rollen- und Bandmassagen sowie speziellen Cellulite- und Schlankheitsbehandlungen gehören ebenfalls zum Studio. Im sogenannten "Aktiv-Bereich" können kraft- und fitnessbegeisterte gesundheitsspezifisches Figur- und Muskeltraining an modernen Physiofitnesskraft- und Cardiogeräten durchführen.

Im Jahr 2004 erweiterte der Diplom-Trainer sein Geschäft um ein Hypoxi®-Studio und gründetet das Hypoxi®-Figur-Therapiezentrum in Sömmerda. Klassische und natürliche Heilkunde wird auf wissenschaftlicher Grundlage bei der Figurformung des Körpers mit effektiven Bewegungstherapien verbunden. So werden erfolgreich die Problemzonen (Bauch, Hüfte, Beine, Po) in Unterdruckkammern therapiert.

Hypoxitherapie bildet ebenfalls das ganzheitliche Konzept gegen Cellulite. Das Hautbild und auch das Wohlbefinden verbessern sich, was viele Damen (und natürlich auch Herren) bestätigen können.

Im Frühjahr 2006 gab es aus Salzburg vom weltführenden Anbieter für Vacu-Therapiesysteme die Auszeichnung **Hypoxi®-Qualitätsstudio**. Ulli Matuschek gehört zu den wenigen in Ostdeutschland, die den Qualitätstitel führen dürfen.

In der angenehmen, freundlichen Atmosphäre des Studios fühlen sich Jung und Alt sehr wohl. Der Chef legt viel Wert auf persönliche, fachgerechte und individuelle Betreuung seiner Kunden.

A&P 2000[®] Ullrich Matuschek

Kölledaer Str. 1 Erfurter-Tor-Passage 99610 Sömmerda Tel./Fax: 0 36 34/69 37 00 ullrich.matuschek@soemmerda.de

Zeit für Körper und Seele

Öffnungszeiten:

Mo.-Do.: 09:30-13:00 Uhr 15:00-21:00 Uhr Fr.: 09:30-13:00 Uhr 15:00-20:00 Uhr



Belegbare med. Gutachten bestätigen unsere Form des Körpertrainings!

















Das Wappen des Landkreises Sömmerda

Das Kreiswappen besteht aus einem gespaltenen Schild mit eingepfropfter Spitze, die im rechten Feld (Wappen werden immer aus Blickrichtung des Schildhalters beschrieben) den sächsischen Rautenkranz und im linken Feld den Thüringer Löwen

Die Blasonierung (Beschreibung des Wappens) lautet wie folgt: Schild gespalten mit eingepfropfter Spitze; rechts neunfach von

zeigt. Unten befindet sich das

kurmainzische Rad.

Schwarz über Gold geteilt mit einem gebogenen schrägrechts grünen Rautenkranz belegt; links in Blau ein siebenfach von Rot über Silber geteilter golden bewehrter und gekrönter aufrechter rechtsgewendeter schreitender

Löwe; in der Spitze ein silbernes sechsspeichiges Rad auf rotem Grund. (Quelle: Boblenz, F./Heß, P., Sömmerdaer Heimatheft, Nr. 5, 1994, S. 6–8, mit Erlaubnis der Herausgeber).

Am 28. September 1990 durch den damaligen Regierungsbevollmächtigten und späteren Ministerpräsidenten Thüringens, J. Duchac, genehmigt. Der Landkreis Sömmerda gehörte damit zu den Thüringer Kreisen, die zuerst über ein eigenes Kreiswappen verfügen.

Ausgangspunkt bei der Wappengestaltung waren Symbole ehemaliger bedeutender Territorialherrschaften des Gebietes. Der Löwe der ludowingischen Landgrafen von Thüringen verweist darauf, dass dieses Geschlecht in einem Teil des heutigen Territoriums des Kreises Sömmerda eines ihrer Kerngebiete besaß, dessen Mittelpunkt die Runneburg bildete. Wird im Allgemeinen bei Thüringer Wappen eher davon

abgeraten, den sächsischen Rautenkranz zu verwenden, so hat dieses Symbol im Kreiswappen von Sömmerda durchaus seine Berechtigung in mehrfacher Hinsicht. Er steht zunächst für die ernestinischen und albertinischen Gebietsteile, zum anderen aber auch für die später provinzsächsischen und sachsenanhaltinischen Ortschaften des heutigen Kreises. Vor allem weist der Rautenkranz auf die wechselvolle Territorialgeschichte des Kreises hin. Das silberne Rad auf rotem Grund steht für die ehemaligen kurmainzisch-erfurtischen Gebiete, zu denen die Kreisstadt seit 1418 gehörte.







Zahlen • Daten • Fakten

	Einwohner insgesamt	Fläche in Hektar
Landkreis Sömmerda	77 351	80 417
Städte		
Buttstädt	2 647	1 831
Gebesee	2 331	2 404
Kindelbrück	1 930	1 329
Kölleda (mit OT Battgendorf, Dermsdorf, Kiebitzhöhe)	5 830	3 128
Rastenberg (mit OT Bachra, Roldisleben, Rothenberga, Schafau)	2 891	3 542
Sömmerda (mit OT Frohndorf, Leubingen, Stödten, Orlishausen, Rohrborn, Schallenburg, Tunzenhausen, Wenigensömmern)	20 885	8 070
Weißensee (mit OT Ottenhausen, Scherndorf, Waltersdorf)	3 682	4 655

Gemeinden		
Alperstedt	722	888
Andisleben	622	681
Beichlingen (mit OT Altenbeichlingen)	596	1 907
Bilzingsleben	797	1 679
Büchel	264	652
Eckstedt	613	650
Ellersleben	302	647
Elxleben	2 378	1 213
Eßleben-Teutleben	371	765
Frömmstedt	603	1 200
Gangloffsömmern (mit OT Schilfa)	1 162	1 458
Griefstedt	315	506
Großbrembach	835	1 625
Großmölsen	268	499
Großmonra (mit OT Backleben, Burgwenden)	1 003	3 892
Großneuhausen	787	1 187

Großrudestedt (mit OT Kleinrudestedt, Kranichborn, Schwansee)	2 065	2 387
Günstedt	818	1 258
Guthmannshausen	902	1 004
Hardisleben	646	942
Haßleben	1 081	1 434
Henschleben (mit OT Vehra)	368	700
Herrnschwende (mit OT Nausiß)	315	857
Kannawurf	969	1 542
Kleinbrembach	342	813
Kleinmölsen	365	430
Kleinneuhausen	434	846
Mannstedt	395	
Markvippach (mit OT Bachstedt)	564	918
Nöda	855	640
Olbersleben	787	1 315
Ollendorf	465	915
Ostramondra	588	1 839
Riethgen (mit Thomas-Müntzer-Siedlung)	272	677
Riethnordhausen	1 091	1 239
Ringleben	562	651
Rudersdorf	374	776
Schillingstedt	285	646
Schloßvippach (mit OT Dielsdorf)	1 483	2 092
Schwerstedt	679	1 262
Sprötau	842	802
Straußfurt	1 913	1 484
Udestedt	805	1 630
Vogelsberg	749	1 284
Walschleben	1 861	1 679
Werningshausen	735	1 278
Witterda (mit OT Friedrichsdorf)	1 149	1 247
Wundersleben	758	687

(Stand: 30.06.2005)



Zahlen - Daten - Fakten

Kreisgebiet Stand: 30.06.2005	
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Fläche insgesamt:	80 417 ha
davon landwirtschaftliche Nutzfläche	65 490 ha
Waldfläche	6 347 ha²
Höchster Punkt des Kreises ist der Künzelsberg	380 m ü. NN
Tiefster Punkt des Kreises liegt bei Griefstedt	130 m ü. NN

Gliederung	insgesamt 55 Gemeinden, dabei 48 Ge- meinden verwaltet durch 7 Verwaltungsge- meinschaften und 1 Erfüllende Gemeinde, 7 Städte, davon 3 selbstständige Städte	
Bildungseinrichtungen	Staatliche Grundschulen Staatliche Regelschulen Staatliche Gymnasien Staatliche Förderschulen Berufsbildende Schulen Musikschulen Volkshochschulen	15 8 3 3 1 1 1



Erfüllende Gemeinde Elxleben

MDC Power

Leistungsstark. Qualitätsbewusst. Wirtschaftlich.

MDC Power GmbH Rudolf-Caracciola-Str. 1 99625 Kölleda



www.mdc-power.com





Leistungs-

starke

Unternehmen

in

Ihrer

Region

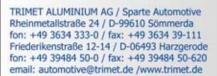
Erfurter Straße 44 · 99619 Sömmerda

Tel. 0 36 34/3 30-0 Fax 0 36 34/3 30-11 30

Internet: www.fujitsu-siemens.com



Druckguss, bearbeitet und montiert für die Automobilindustrie und ihre Zulieferer











metallveredelung

Niederlassung Mühlhausen Gustav-Walter-Straße 6

D-99974 Mühlhausen Telefon (0 36 01) 48 27-0 Telefax (0 36 01) 48 27-27 schroedter@mbw-galvanik.de

Niederlassung Sömmerda

Rheinmetallstraße 16 D-99610 Sömmerda Telefon (0 36 34) 68 07-19 Telefax (0 36 34) 68 07-27 Mobil 0174-34 21 839 schroedter@mbw-galvanik.de



Wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises Sömmerda

Erste Tendenzen der Industrialisierung Sömmerdas zeichneten sich ausgangs des 19. Jahrhunderts ab. Nikolaus von Dreyse (1787–1868), Erfinder des Zündnadelgewehres, bewirkte mit seiner unternehmerischen Initiative 1840 die Entwicklung der Stadt zu einem Industriestandort. 1901 wird die dreysesche Gewehrfabrik ein Unternehmen des Rheinmetallkonzerns (8 000 Beschäftigte).

1920 wurde mit der Fabrikation von Schreib- und (zwei Jahre später) Rechenmaschinen begonnen. Die erste Fakturiermaschine der Welt wurde in Sömmerda hergestellt und erhielt auf der Weltausstellung in Paris 1937 den "Grand Prix". Die Anerkennung führte zum endgültigen Durchbruch der Büromaschinen auf dem Weltmarkt. Ab 1945 wurde das Werk zunächst als Rheinmetall Büromaschinenwerk fortgeführt. Als Büromaschinenwerk Sömmerda (BWS), später im Kombinat Robotron, war das Werk weithin bekannt. In den 60er Jahren vollzog sich der Übergang von der Produktion der Elektromechanik zur Elektronik. Bekannt war der 8-Bit-Personal computer PC 1715. Heute ist der Landkreis Sömmerda

auf dem besten Wege, die industrielle Tradition fortzusetzen. Die im Landkreis angesiedelten Unternehmen verleihen diesem Standort national und international Bekanntheit. Er verfügt über 22 moderne, gut erschlossene Gewerbe- und Industriegebiete, die für weitere Neuansiedlungen interessant sind.

Die im Landkreis Sömmerda ansässigen Unternehmen stehen als innovative und stabile Kooperationspartner zur Verfügung. Dominierend sind die Branchen der Elektrotechnik/Elektronik mit dem Schwerpunkt der Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten (Computerhard- und -software) und elektronischer Geräte sowie der Metallbe- und -verarbeitung.

Am Standort Sömmerda produziert der welt- und europaweit führende Computerhersteller Fujitsu Siemens Computers. Auch für die Automobilindustrie bestehen günstige Bedingungen, da sich viele Unternehmen der Region bereits als Kooperationspartner für große Hersteller wie Mercedes Benz, Opel, VW, Audi, General Motors, Seat, Vauxhall Motors

bewähren. Mit der Entscheidung von DaimlerChrysler/Mitsubishi zum Bau eines Motorenwerkes in Kölleda/Thüringen wird der Wirtschaftsstandort Landkreis Sömmerda weiter an Attraktivität gewinnen.

Der Landkreis Sömmerda ist verkehrstechnisch gut erschlossen. Vier Bundesstraßen sichern eine Anbindung in alle Richtungen. Mit dem Bau der Autobahn 71 und dem Anschluss an die ebenfalls im Bau befindliche A 38 stehen bereits seit Ende 2002 beste Bedingungen der Verkehrserschließung. Die Landeshauptstadt mit

ihrem internationalen Flughafen ist in 20 Minuten erreichbar.

Unternehmern und Existenzgründern wird bei ihrer Ansiedlung im Landkreis ein umfangreicher Service angeboten. Hierzu stehen im Landratsamt kompetente Ansprechpartner zur Verfügung. Traditionell findet jährlich am ersten Novemberwochenende eine Leistungsschau der Wirtschaft – die SÖM – statt. Ziel und Inhalt ist es, eine Plattform für Präsentation und Kommunikation zwischen Unternehmen des Handwerks, der Dienstleistungen und Verbrauchern zu schaffen.



Wir bieten Ihnen Geborgenheit – Pflege und Betreuung



Pflege- und Beratungsservice GmbH

wir bieten

- Behandlung, Betreuung und Beratung von alten, kranken und behinderten Menschen
- spezielle Pflege bei Wachkoma und Porternährung
- Vermittlung von Hauswirtschaft
- Hilfe bei Pflegestufenbeantragung
- u.v.m.

Brückentor 16 · 99625 Kölleda · Tel. 0 36 35-48 23 69 · Fax 0 36 35-49 27 79 Mobil 0172-9 02 10 65 · ProCura-Koelleda@t-online.de zugelassen bei allen Krankenkassen und Pflegekassen



Im Alter sicher und geborgen



Umgeben von großzügigen Grünflächen, in einem ruhigen Wohngebiet am Stadtrand, mit guter Verkehrsanbindung an die City und gleichzeitig in der Nähe von zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten – das ist unsere Pro Seniore Residenz Sömmerda. Hier bieten wir Ihnen fachkundige Langzeitpflege mit liebevoller Betreuung. Sie leben umsorgt in einem gemütlichen Pflegezimmer mit umfangreichem Service- und ansprechendem Freizeitangebot.

Ihr Einzel- oder Doppelzimmer ist mit Dusche/WC, Balkon/Terrasse, Radio-/TV-, Satelliten- und Telefonanschluss komfortabel ausgestattet. Gerne können Sie mit eigenen Lieblingsmöbeln Ihr Zimmer gemütlich einrichten. Sicherheit rund um die Uhr garantiert Ihnen unser Notrufsystem.

Lernen Sie uns kennen – wir informieren Sie gerne!



Lucas-Cranach-Straße 1 a · 99610 Sömmerda
Telefon 0 36 34/3 62-0

Info-Hotline 0 18 01/84 85 86 \cdot www.pro-seniore.de



Streiflichter zur Geschichte Thüringens und des Landkreises

Die fruchtbaren Ebenen des "Thüringer Beckens" gehörten bereits in urgeschichtlicher Zeit zum Altsiedelgebiet des Menschen. So befindet sich bei Bilzingsleben eine Fundstelle mit einzigartigen Zeugnissen von Lebensspuren und Skelettresten des frühen Menschen, wie er vor etwa 400 000 Jahren in Mitteleuropa lebte.

Sichtbare Zeugnisse der Besiedlung in der Bronzezeit ragen noch heute in Form verschiedener Grabhügel aus der Landschaft. Herausragend sind hier die bei Leubingen gemachten Funde, u. a. im Leubinger Häuptlingsgrab, das heute als Rekonstruktion im Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens in Weimar zu sehen ist.

Die jahrhundertelange Siedlungskontinuität wird weiterhin durch bedeutende archäologische Funde aus der Germanenzeit. genannt sei das 1913 entdeckte Fürstengrab von Haßleben, bezeugt. Seit dem 5. Jahrhundert gehörte das Kreisgebiet zum Thüringer Königreich, dessen Gebiet nach 531 unter fränkischen Finfluss geriet. Einhergehend mit der Eingliederung Thüringens in das Frankenreich vollzog sich seit dem 8. Jahrhundert die zunehmende Christianisierung. Diese wurde wesentlich durch den Erwerb umfangreicher Besitzstände der hessischen Klöster und Stifter Fulda und Hersfeldt in unserer Region befördert. Viele Orte des Landkreises werden dadurch im

schriftlichen Quellen fassbar Zu den mächtigsten Feudalherren des Mittelalters im Kreis gehörten die Landgrafen von Thüringen, die vor allem durch die Gründung der Runneburg und der Stadt Weißensee hervortraten, sowie die Grafen von Beichlingen, Gleichen und Hohenstein. Letztere wurden Mitte des 14. Jahrhunderts durch die Grafen von Schwarzburg abgelöst. Aber auch die Stadt Erfurt verfügte seit 1418 über Territorialbesitz

8. und 9. Jahrhundert erstmals in

Durch den Ausbau der Landeshoheit im Mittelalter kam es zur Entstehung der Städte Gebesee, Kindelbrück, Kölleda, Buttstädt, Rastenberg und Sömmerda - Ackerbürgerstädte, deren wirtschaftliches Leben stark von der Landwirtschaft geprägt war, unter anderem durch die Schafzucht und den Anbau von Waid. der Göttergabe Thüringens.

im Kreis.

Die geistigen und kulturellen Veränderungen der Reformation prägten die folgenden Jahrhunderte entscheidend. Traditionen in Bildung und Kultur Thüringens haben hier ihren Ursprung und





Streiflichter zur Geschichte Thüringens und des Landkreises

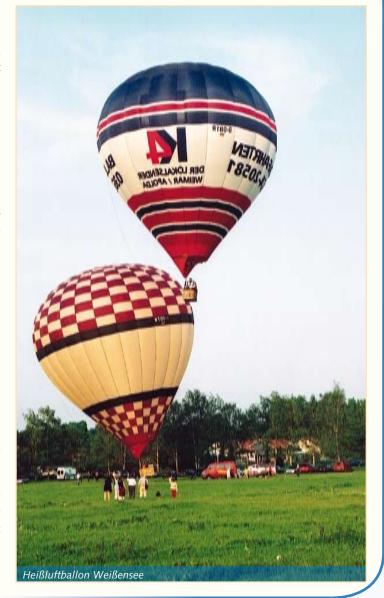
wirkten bis weit in die Neuzeit hinein. Eine dieser Traditionen ist die besonders in unserer Region gepflegte dörfliche Musikkultur die "Adjuvanten", aus der berühmte Musikerfamilien wie die Bachs hervorgegangen sind.

Nach der wettinischen Teilung von 1485 teilte sich auch das Kreisgebiet in albertinische und ernestinische Besitzungen. Das albertinische Gebiet wurde im 19. Jahrhundert preußisch, während die ernestinischen Orte weitestgehend an das Herzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach, seit 1903 Großherzogtum Sachsen, gelangten. Die ehemals erfurtisch-kurmainzischen Besitzungen im Kreis, u. a. Sömmerda, waren 1802 ebenfalls an Preußen gefallen und wurden nach einem kurzen französischen Intermezzo im Jahre 1815 erneut von Preußen in Besitz genommen.

Auch nach der Abdankung der thüringischen Fürstenhäuser 1918 und der Bildung des Landes Thüringen im Jahre 1920 gehörten die Orte des heutigen Kreises weiter unterschiedlichen Territorien an. Die ehemals ernestinischen Gebiete um Rastenberg, Buttstädt und den Amtssitz Großrudestedt lagen im thüringischen Kreis Weimar, die preußischen Gebietsteile waren in den Kreisen Eckartsberga (mit Kreisstadt Kölleda), Erfurt und Weißensee zusammengefasst. Die ehemals preußischen Kreise Erfurt und Weißensee gelangten schließlich nach 1945 an das Land Thüringen.

Erst mit dem Abschluss der Zentralisierung von Wirtschaft und Verwaltung in der DDR und der damit einhergehenden Auflösung der Länder entstand im Jahre 1952 der Kreis Sömmerda als Teil des Bezirkes Erfurt. Seit 1990 gehört der Kreis zum neu gebildeten Land Thüringen.

Im Jahre 1994, nach Inkrafttreten des Thüringer Neugliederungsgesetzes, bildete sich der Landkreis Sömmerda neu. Aus den aufgelösten Kreisen Artern und Erfurt-Land wurden 20 Gemeinden in den neuen Landkreis Sömmerda integriert. Dieser organisiert sich heute in sieben Verwaltungsgemeinschaften, drei selbstständig verwalteten Städten und einer erfüllenden Gemeinde. Insgesamt zählen zum Landkreis Sömmerda 48 Gemeinden und sieben Städte.





Kreisstadt Sömmerda

Einwohner: 20 650

Geschichte:

876 urkundliche Ersterwähnung im Zehntenverzeichnis des Klosters Fulda. Häufige Besitzwechsel prägten die weitere Geschichte. Seit 1418 befand sich Sömmerda im Besitz Erfurts. 1420 erfolgte Erhebung zur Stadt mit ca. 750 Einwohnern. Aus dem einstigen Ackerbürgerstädtchen entwickelte sich Sömmerda zu einem wichtigen Industriestandort. Heute bildet die Kreisstadt das wirtschaftliche, politische und kulturelle Zentrum der Region.



Landschaft:

Im Thüringer Becken, an der mittleren Unstrut, gelegen. Nördlich der Landeshauptstadt Erfurt. Die Stadt hat mit ihren acht Ortsteilen eine Fläche von ca. 8 000 ha und ist umgeben von großen landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Wirtschaft:

Unternehmen der Computertechnik und Softwareentwicklung, Kommunikationstechnik. Elektrotechnik/Elektronik aber auch Metallbe- und -verarbeitungsbetriebe sowie ein industrienaher Dienstleistungsbereich prägen die Struktur. Ausgeprägter Handel sowie niveauvolle Gaststätten und Hotels. Direkter Anschluss an die Bundesautobahn 71 schafft beste Voraussetzungen für Investoren und Ansiedlungsabsichten. Sömmerda verfügt über mehrere Gewerbegebiete. Flächen zur Wohnbebauung stehen zur Verfügung.

Sehenswürdigkeiten:

- gut erhaltene Altstadt
- Stadtmauer mit 6 Wehrtürmen (1591), 1,3 Kilometer lang, bis zu 4 Meter hoch
- "Erfurter Tor" (1395) als eines von ursprünglich 5 Stadttoren

- noch erhalten, ältestes Bauwerk der Stadt
- Rathaus (1529) zweigeschossiger Renaissancebau
- St. Bonifatius Kirche einschiffiger Bau der Spätgotik am Marktplatz
- Pfarrhaus (ehemals Amtshaus, 1589)
- Stadtparkbrücke (1904)
- Lohnmühle (1721), Wassermühle mit vorhandener Mühlentechnik
- Waidstein (Waidmühle, 1544),
 Wegestein
- Geburtshaus P\u00e4dagoge Ch. G.
 Salzmann
- Dreyse-Haus (Bibliothek, Museum, Rosengarten)
- Nicolaus von Dreyse erfand
 1824 das Zündnadelgewehr

Besonderheiten:

- vielfältige Sportmöglichkeiten, unter anderem eine ausgebaute Kanustrecke
- drei Parkanlagen im Stadtgebiet
- umfangreiche Radwandermöglichkeiten (u. a. Unstrut-Radweg)

Anschrift:

Stadtverwaltung Sömmerda Marktplatz 3–4 99610 Sömmerda Tel. 0 36 34/ 350-0 E-Mail mail@soemmerda.de Internet: www.soemmerda.de

Buttstädt

Einwohner: 2 647

Erwähnt:

erste urkundliche Erwähnung 775/786

Städtische Rechte: 1408

Landschaft:

am Auslauf der Finne

Sehenswürdigkeiten:

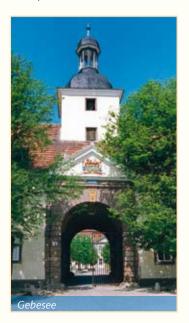
- Michaeliskirche: gotisch, Anfang 16. Jahrhundert, Turm von 1586 (mit alter Turmwohnung), mittelalterliche Treppenanlage zur Kirche
- Michaelisbrunnen: Marktbrunnen mit Figur des Schutzpatrons von Buttstädt "St. Michaelis", restauriert. von 1597
- Rathaus: älteste Inschrift von 1501, alte Kellerräume Kreuzgewölbe
- Denkmalgeschützter mittelalterlicher Stadtkern (Flächendenkmal), teilweise vorhandene Stadtmauer von 1529 bis 1558



- Bodendenkmale (Grabhügel) in der Buttstädter Flur
- historischer Friedhof (Campo Santo – heiliges Feld) mit Grabsteinen aus dem 17.–19. Jahrhundert, teilweise hochwertige Steinmetzarbeiten, einer der wenigen erhaltenen Friedhöfe dieser Art nördlich der Alpen

Besonderheiten:

 Ausgangsort für Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten, wie Rastenberg, Eckartsberga (Eckartsburg), Apolda (Glockenmuseum) Weimar



Kulturelle Höhepunkte:

- Pferdemarkt, 1. Juliwochende/ jährlich
- Taubenmarkt jeden Donnerstag im Februar

Anschrift:

Stadt Buttstädt Großemsener Weg 5, 99628 Buttstädt

Tel.: 036373/4100

Gebesee

Einwohner: 2 331

Erwähnt:

- gehörte im 8. Jahrhundert zum Besitztum der Benediktinerabtei Hersfeld
- städtische Rechte: um 1638
 Stadtrecht und Stadtsiegel

Landschaft:

 Stadt liegt an der Einmündung der Gera in die Unstrut

Wirtschaft:

- Landwirtschaft und Handwerksbetriebe
- mittelständische Unternehmen

Infrastruktur:

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Gera-Aue Grundschule
Gymnasium
Kindertagesstätte
Ärztehaus
Apotheke
Sozialstation
Diskothek
Banken und Sparkasse
Tankstelle

Sehenswürdigkeiten:

- Stadtkirche St. Laurentius, urkundlicher Nachweis im 10.
 Jahrhundert, Altar
- Grabdenkmale aus dem 16.–18.
 Jahrhundert
- historische Gebäude im Stadtkernbereich
- Schlossgut, ehemals befestigter Landsitz, später zum Schloss umgebaut (um 1740)
- nordwestlich von Gebesee:
 hier hat die "Tretenburg" gestanden (1290 geschliffen), ein Versammlungsort der Thüringer im Hochmittelalter
- Katharinenkirche
- Standort einer wiedergefundenen Königspfalz (archäologische Grabungen) am Clausberg

Kulturelle Höhepunkte:

- Fasching
- Kirmes
- Kulturfest der Generationen

Anschrift:

Verwaltungsgemeinschaft Gera-Aue Stadt Gebesee Marktplatz 13 99189 Gebesee Tel. 036201/6660 Fax: 036201/62138

Kindelbrück

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft mit 9 Mitgliedsgemeinden

Einwohner: 1 930

Erwähnt:

- vermutlich um 1000 gegründet
- Verleihung des Stadtrechtes im Jahre 1291

Landschaft:

Am Fuße der Hainleite, Ort liegt an der Wipper, in unmittelbarer Nähe der "Thüringer Pforte", dem Unstrutdurchbruch zwischen Schmücke und Hainleite

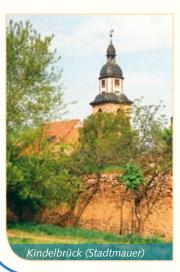
Wirtschaft:

- hauptsächlich Obstanbau mit spezialisierten Obstbaubetrieben
- Computerbranche
- mittelständische Handwerksbetriebe



Sehenswürdigkeiten:

- Rathaus, Neubau nach Stadtbrand 1788, Sanierung von 1994 bis 2002
- Kirche St. Ulrich mit Chor um 1440
- Friedhofskapelle St. Illgen, saniert in den Jahren 2000 bis 2001
- Stadtmauer, urkundliche Erwähnung 1508, in der Sanierung seit 1992 fast vollständig erhalten, drei Türme und Tore noch erkennbar
- Gründelsloch, Erdfallquelle aus dem Jahr 1611 (Karstquelle aus Auslagerungen im Gipskarst des mittleren Muschelkalkes)



Durchmesser: ca. 25 m
Tiefe: ca. 9 m
Schüttung: 15 600 l Wasser

pro Minute

Besonderheiten:

Ausgangspunkt für Ausflüge zu den Ruinen der beiden Sachsenburgen an der Thüringer Pforte, der mittelalterlichen Stadt Weißensee, der Fundstelle des "homo erectus" in Bilzingsleben, der Wasserburg Heldrungen oder zum ehemaligen Wasserschloss Kannawurf sowie nach Seega im Wipperdurchbruch

Kulturelle Höhepunkte:

- Heimatfest, 1. Juliwochenende
- Frühlingsfest, letztes Wochenende im April
- Weihnachtsmarkt, sonnabends vor dem 2. Advent eines Jahres

Anschrift:

Stadt Kindelbrück über VG Kindelbrück Puschkinplatz 1 Tel.: 036375/5100

Fax: 036375/50455

E-Mail: info@vg-kindelbrueck.de

Kölleda

(Pfefferminzstadt)

Einwohner: 5 830

Erwähnt:

- im Güterverzeichnis des Klosters Hersfeld 786,
- städtische Rechte: 1393,
 Schutzpatron St. Wigbert

Wirtschaft:

- Elektro-, Elektronikindustrie, Handwerk, Landwirtschaft (Gewürzanbau)
- Luftlandeplatz Dermsdorf

Sehenswürdigkeiten:

- Heimatmuseum
- Marktplatz mit Brunnen und Schutzpatron
- Kirche St. Wipperti Grabmonumente der Herren von Werthern (1580)
- Backleber Tor (vor 1553)
- Durchfahrt mit Rundbogen
- historische Gebäude im Stadtkern
- zeitweiliges Wohnhaus des Turnvaters Jahn von 1828 bis 1835 (Rossplatz 21)
- Geburtshaus von Prof.-Hofmann, Erfinder des synthetischen Kautschuks (Prof. Hofmann-Str. 6)



- Schützenhaus
- St. Johannes-Kirche

Besonderheiten:

- Freibad (FKK) am Streitsee,
 Gondelteich
- Waldbad Beichlingen
- Schloss Beichlingen (ca. 5 km vom Ort)
- Ausgangspunkt von regionalen und überregionalen beschilderten Wanderwegen

Kulturelle Angebote:

- Schlosskonzerte in Beichlingen,
- Stadtbibliothek
- Reitsport (Beichlingen)
- Heimatmuseum und technisches Museum
- Museumsgarten



Kulturelle Höhepunkte:

- Taubenmarkt, jeden Samstag im Februar
- Wippertusfest, Wochenende ab Himmelfahrt

Anschrift:

Stadtverwaltung Kölleda Markt 1. 99625 Kölleda Tel.: 03635/4500





Taubenmarkt

Rastenberg

Einwohner: 2 891

Erwähnt:

- erste urkundliche Erwähnung 1070
- städtische Rechte: 1378

Landschaft:

- geschützte Lage am Südhang der Finne
- 200 m ü. NN. Mischwald

Wirtschaft:

- Erholungsort
- mittelständische Betriebe, Handwerksbetriebe

Sehenswürdigkeiten:

- Reste der Raspeburg, erbaut um 1070. zerstört um 1321
- Kurbetrieb seit 1646 (eisenhaltige Quelle, Reste der Brunnenanlage noch vorhanden)
- Raspehaus von 1641, Hofmauer mit Wehrgang und Schießscharte. Tür und Portal - Renaissance, Kellergewölbe
- Rathaus von 1565 mit Wandmalereien zur Stadtgeschichte im Inneren, außen: Relief "Justitia"
- Kirche von 1825. Neubau durch Weimarer Baumeister



Coudray (Goethezeit) aus dem Klassizismus

- Stadtbefestigung mit zwei Wehrtürmen, Eingangstore zur Stadt sind noch angedeutet
- Waldschwimmbad mit 5 000 qm Wasserfläche

Besonderheiten:

- 70 km markierte Wanderwege, Natur- und Baumlehrpfad
- ADAC-anerkannter Campingplatz "Haselberg", mit Sommerkino
- Stadt liegt am überregionalen Finnewanderweg
- Steinkreuze, Grenzsteine, Bodendenkmale
- denkmalgeschützte Türportale

Kulturelle Höhepunkte:

- Kirschfest, jährlich 2. Wochenende im Juli
- MTB-Thüringencup, bundesweite Ausschreibung, jährlich im September

Kulturelle Angebote:

- Stadtführungen und Forst-Exkursionen
- Stadtbibliothek
- Sportzentrum mit Kegelbahn, Tennisplatz, Reiterhof
- große Auswahl an Übernachtungsmöglichkeiten

Anschrift:

Stadtverwaltung Rastenberg Markt 1, 99636 Rastenberg Tel.: 036377/7670 E-Mail: info@rastenberg.de Internet: www.rastenberg.de

Landgrafenstadt Weißensee

Ortsteile: Ottenhausen, Scherndorf, Waltersdorf

Einwohner: 3 682 Ersterwähnung: 1168 Marktrecht: 1198 städtische Rechte: 1265 Münzrecht: 1280

ältestes städt. Reinheitsgebot für

Bier: 1434

Landschaft:

- liegt auf einem Kalkrücken der Heilinger Höhen an der Sächsischen Helbe (Bestandteil eines künstlichen, mittelalterlichen Wassersystems)



 Kreuzungspunkt zweier alter Handelsstraßen Nürnberg– Magdeburg (Salz- und Kupferstraße) Frankfurt-Leipzig (teilw. "Landgrafenweg")

Wirtschaft:

- Kleinzentrum mit traditionellen Handwerks-, Industrie- und Landwirtschaftsbetrieben
- Fremdenverkehrsort

Sehenswürdigkeiten:

Rathaus: erbaut im 12. Jahrhundert, eines der ältesten Rathäuser Deutschlands, dreigeschossiger romanischer Bruchsteinbau, im 15. Jahrhundert nach Ost, West und Süd erweitert (Braue-

rei, Münze, Marstall), 1547 wird Weißensee zur Kurfürstenstadt erhoben, dadurch einschneidende Umbaumaßnahmen im Rathaus, Wappentafel an der Hausfront, mit Kurfürstlichem, Thüringer und Weißenseer Wappen, nach der grundlegenden Sanierung des Hauses seit 2001 kulturelle Veranstaltungen und Hochzeiten im Festsaal.

Runneburg: Residenz der thüringischen Landgrafen und sächsischen Herzöge, erbaut im 12. Jahrhundert von Landgräfin Jutta (Halbschwester von Kaiser Friedrich Barbarossa) gilt als einer der bedeutendsten erhaltenen roma-

nischen Profanbauten im gesamten deutschsprachigen Raum.

<u>Nikolaikirche:</u> Anfang 11. Jahrhundert, stilreiner romanischer Kirchenbau, innen mit Taufstein und Sakramentshäuschen

<u>Stadtkriche:</u> "St. Peter und Paul", Ende 13. Jahrhundert, spätgotisches Kruzifix, großer Flügelaltar, Hauskirche des Johanniterordens

<u>Johanniterhof:</u> erbaut 1318, ehemalige Großkomturei des Johanniterordens, große Hofanlage

<u>Stadtmauer:</u> Baubeginn 1204, vollständig erhalten, Fischertor mit restauriertem Wappenstein von 1569

<u>Fischerbrunnen:</u> 1584, war bis Ende des 19. Jahrhunderts öffentliche Wasserstelle, verziert mit verschiedenen Wappen

Besonderheiten

- historischer Stadtkern: mittelalterliche planmäßige Stadtanlage
- vollständig erhaltenes mittelalterliches Helbe-Wassersystem (14. Jahrhundert)
- original nachgebaute Blide

- (mittelalterliches Wurfgeschoss, Runneburg)
- Schatzgewölbe (Runneburg)
- Ratsbrauerei im Rathaus

Kulturelle Höhepunkte:

- "Tag des Tapferen" (9.1.1446 Landtag zu Weißensee unter Wilhelm III. dem Tapferen –
 - 1. Thüringer Landesordnung) Samstag nach dem 9.1.
- Bierfest (Pfingstsonntag)
- Burgfest auf der Runneburg
 (4. Juliwochenende)
- Wasserfest (letztes Augustwochenende)
- Traditioneller Weihnachtsmarkt (drittes Adventswochenende)

Freizeitangebot:

- Gondelteich mit Freilichtbühne
- Radwanderwege, Angeln, Reiten, Kegelbahn, Märchendorf, Thepra-Schülerfreizeit, Zweifelderhalle
- Übernachtungsmöglichkeiten im Ort

Anschrift:

Stadtverwaltung Weißensee Marktplatz 26 99631 Weißensee Tel.: 036374/2200 www.landgrafenstadt.de



Stadt Buttstädt





Das Wappen der Stadt Buttstädt

Wappenexposé

Das Wappen der Stadt Buttstädt ist blau mit einem silbern gekleideten Engel mit goldenem Schwert in der erhobenen Rechten, in der Linken eine goldene Waage haltend, zu seinen Füßen ein auf dem Rücken liegender grüner Drache, belegt mit einem blauen Schildchen, darin eine silberne Lilie.

Bereits auf dem ersten Siegel aus dem 14./15. Jahrhundert ist die silberne Lilie zu ersehen sowie der Schutzpatron der Stadtkirche, der Erzengel Michael, als Drachentöter, jedoch in den Händen die Schilde von Thüringen und Meißen haltend. Erst im 16. Jahrhundert wird er als Seelenwäger dargestellt. Auch die heraldische Lilie findet sich von Anfang an im Wappenschild = vermutlich als Symbol der reinen Gerechtigkeit.

Folgerung:

- 1. Erzengel Michael als Drachentöter und später als Seelenwäger
- 2. Silberne Lilie auf blauem Grund als Symbol der reinen Gerechtigkeit.

Buttstädt

- Anlage eines modernen Gewerbegebietes "Vor dem Lohe"
- Errichtung eines neuen Wohngebietes "Im Stadtfelde"
- Sanierung des Schwimmbades
- Neugestaltung der sanitären Anlagen im Seniorentreff
- Errichtung eines Jugendtreffs im Objekt Kirchstraße 16
- in annähernd 200 städtischen Wohnungen konnten wohnungsverbessernde Sanierungsmaßnahmen ausgeführt bzw. moderne Heizungssysteme installiert werden
- eine kontinuierliche Begrünung wurde über 15 Jahre hinweg vorgenommen
- im Rahmen der Sanierung des Rathauses konnten die D\u00e4cher erneuert, die Fassade des Nordfl\u00fcgels rekonstruiert sowie der gesamte Ostfl\u00fcgel saniert werden
- Schwerpunkte des Straßen- und Gehwegbaues waren: Großemsener Weg, Schillerstraße, Neue Straße, Stadtgraben, Schulberg, Brauhausstraße, Teilabschnitt Goethestraße, Teilabschnitt Gartenstraße, R.-Koch-Straße, Brücktorstraße, Brühl, Teichberg einschließlich Brücke, Oberwendenstraße, Teilstück der Rastenberger Straße, Teilstück Windhöfe, Amtsgerichtsgasse, Töpferei



Fotot: Bernd Wohlgemut

Die Stadt der Märkte, so wird Buttstädt das erste Mal in einer Urkunde aus dem Jahre 1331 erwähnt, in welcher Landgräfin Elisabeth ihrem Sohn, dem Landgrafen Friedrich von Meißen, aus ihrem Leibgedinge die Städte Weißenfels, Werben und Buttstädt überlässt. Entscheidend für den wachsenden Wohlstand der Stadt und deren Bürger war das Entstehen der dreijährlichen Ochsenmärkte. Die Zahl der jährlichen Ochsen aus Ungarn und Polen belief sich auf 20000 Stück. Später wurden elf Pferdemärkte abgehalten. In den letzten Jahren gelangte die schöne Tradition der Pferdemärkte zu neuer Blüte. Jeweils am ersten Wochenende im Juli findet er mit volksfestlichem Charakter statt.

Der Bürgermeister Herr Krumsdorf grüßt seine Bürger sowie die Besucher dieser Stadt.

Stadt Buttstädt

Marktplatz 1 • 99628 Buttstädt Telefon: 03 63 73 / 9 99 11 Telefax: 03 63 73/4 08 83



Wasserburg Markvippach

Die alte Wasserburg im Zentrum von Markvippach erinnert noch heute an die einstigen Feudalherren.

Die Burg gehörte wahrscheinlich um 1200 den Herren von Vippach. Das Hauptgebäude stammt aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Danach wechselten die Besitzer mehrfach. Die letzten Gutsherren waren bis zum Jahre 1945 Mitglieder der Familie Wiegand.

Nach Jahrzehnten des Verfalls wurde diese Burg am 4. April 1995 wieder eröffnet. Es gibt mehrere Gaststuben, einen Rittersaal und verschiedene kleinere Ausstellungen, die vom früheren Burg- und Landleben zeugen.

Neben dem Restaurant gibt es noch ein Kellergewölbe sowie die Markusstube und das Zimmer "Zur weißen Frau", die auch als Vereins- und Gesellschaftsräume genutzt werden können. Im Obergeschoss befinden sich Gästezimmer.

Schloss Beichlingen

Am Südhang des Künzelsberges, schon von weitem sichtbar, erhebt

Schloss Beichlingen (Detail)

sich das Schloss Beichlingen, der ehemalige Sitz der Grafen von Werthern.

Schon 1014 wurde die Burganlage erstmals urkundlich erwähnt. Bis ins 16. Jahrhundert hinein wechselte die Anlage häufig ihre Besitzer. Als sie 1519 zum Eigentum des Geschlechtes der Herren von Werthern wurde, befand sie sich in einem desolaten Zustand. 1544 begann Wolfgang von Werthern den Neubau des Schlosses im Renaissancestil, wie man es heute noch in großen Teilen besichtigen kann. Erhalten blieb lediglich das Hohe Haus, neu gebaut wurden das Lehenshaus, durch welches

das heutige Haupttor führt, das Neue Schloss sowie die Schlosskirche

Viele Generationen von Schlossbesitzern haben an der Anlage Spuren ihres Wirkens hinterlassen. Nach 1945 wurde Schloss Beichlingen unter Denkmalschutz gestellt und beherbergte verschiedene Schul- und Ausbildungseinrichtungen.

In dieser Zeit wurde die Mensa und ein Mehrzweckkomplex mit Hörsälen und Laboratorien errichtet.

Heute werden die Räume des Schlosses für Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie für niveauvolle, kulturelle Veranstaltungen genutzt.

Das Schlosshotel und das Schlossrestaurant mit seinen kulinarischen Köstlichkeiten und der stilvollen, harmonischen Atmosphäre sind gut geeignet, Gäste zu bewirten, die sich in den regelmäßig stattfindenden Führungen einen Eindruck von Schloss Beichlingen verschaffen wollen.

Führungen: ganzjährig Mo. Ruhetag Di.–Fr. 10.00–15.30 Uhr





am Wochenende:

- 01.04.–31.10. Sa. und So.13.30 und 15 Uhr
- 01.11.–31.03. nur So. 13.30 und 15 Uhr

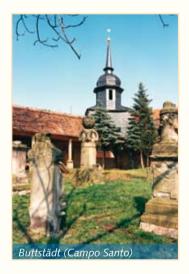
sowie nach vorheriger Vereinbarung unter

Tel./Fax: 03635/403642

Der Campo Santo in Buttstädt

Italien lieferte das Vorbild für den Campo Santo, den alten Friedhof mit Tortürmlein und Grufthallen – eine über 400 Jahre alte Rarität nördlich der Alpen. Die Grabsteine, es gibt etwas mehr als 160 davon, werden nach und nach aufwendig restauriert.

Der Friedhof wurde nicht wie vielfach angenommen im italienischen Stil errichtet, sondern im französischen und ist möglicherweise noch älter als bislang angenommen. So viel steht aber fest: Das quadratische Grabfeld mit zwei Kolonnaden und Tor mit Türmchen stammt mindestens von 1591 und wurde als Erweiterung der mittelalterlichen (1684 eingeebneten) Vorstadtkirche St. Johannis angelegt und 1861 ge-



schlossen. Teilweise übereinander bestattet, ist der Friedhof noch heute letzte Ruhestätte für 500 bis 600 Menschen.

Einige Namen sind auf den zum Teil sehr stattlichen Grabmalen zu lesen, die Musterstücke der Kunstrichtungen Barock, Rokkoko und Klassizismus sind.

Führungen nach telefonischer Vereinbarung unter: 036373/90196

Schloss Gebesee

Gebesee wurde 786 erstmals urkundlich erwähnt. Der in dieser Zeit wahrscheinlich auf dem Gelände des heutigen Schlosses erbaute, befestigte Stützpunkt war Zubringer für die karolinische Königspfalz auf dem Petersberg in Erfurt.

Um 1730 begann Anton Friedrich von Oldershausen mit dem Neubau des Barockschlosses in seiner heutigen Form. Aus dieser Zeit stammt das Amtshaus mit dem Turm und dem Familienwappen über dem Eingangstor sowie das Schlossgebäude, das auf den Ruinen der alten Veste Bärenstein errichtet wurde.

Letzte Besitzer des gesamten Schlossgutes waren die Herren von den Brinken, die es bis 1918 bewirtschafteten. Die "Stiftung Deutsche Landeserziehungsheime" übernahm das Haus und richtete eine Schule zur Vorbereitung auf das Abitur ein.

Nach 1954 war im Schloss ein Jugendwerkhof untergebracht, 1991 kam es wieder in den Besitz der Stiftung und beherbergt jetzt ein Jugendheim – die Hermann-Lietz-Schule.

Sehenswert sind heute noch das Torhaus, das Haupthaus und die ehemalige Schnapsbrennerei, die äußerlich in ihrer ursprünglichen Form erhalten geblieben sind.





Verschiedene neu errichtete Gebäude passen sich gut in das Ensemble ein und geben dem Innenhof eine gewisse Note.

Insgesamt hinterlässt die Anlage mit dem dahinter liegenden Schlosspark einen gepflegten Eindruck auf die Besucher.

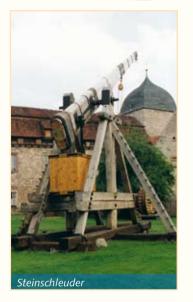
Die Runneburg

Die Runneburg ist eine mittelalterliche Burganlage der Landgrafenstadt Weißensee in Thüringen. Sie zählt mit ihrer 1,5 ha großen, fast runden Innenfläche zu den größten erhaltenen romanischen Burgen im deutschsprachigen Raum. Die Runneburg besteht aus einem fünfgeschossigen Wohnturm, einem dreigeschossigen Palas, dem Marstall und dem umschließenden Mauerring (ca. 400 m lang).

Sie wurde gegen Ende des 12. Jahrhunderts (1168) zur befestigten Burganlage ausgebaut und diente der Landgräfin Jutta als Residenz. Noch im Mittelater stellte die Runneburg eine der stärksten Befestigungen der Landgrafen von Thüringen dar. Im 16. Jahrhundert wurden um-

fangreiche Umbaumaßnahmen im Renaissancestil durchgeführt. Die Runneburg ist heute Sitz der Landesgruppe Thüringen der Deutschen Burgenvereinigung e.V. Der Runneburgverein verwaltet eine heimatgeschichtliche Bibliothek und das Historische Archiv Weißensee.

Im renovierten Burgkeller können Mittelalter-Essen, organisiert von der Landgrafenschenke, eingenommen werden. Das Schatzgewölbe ist der Öffentlichkeit ebenfalls zugänglich. Das jährlich stattfindende Burgfest hat





die Runneburg weit über unsere Region hinaus zum Anziehungspunkt werden lassen.

Die Steinschleuder auf der Runneburg

Eine weitere Attraktion ist die Steinschleuder, mit der Kaiser Otto IV. im Jahre 1212 die Runneburg attackierte, sie wurde vom Verein, der sich um den Erhalt der mittelalterlichen Burganlage bemüht, nachgebaut. Seit 1997 werden beispielsweise zum Mittelalterfest oder zum Denkmaltag 40-Kilo-Kugeln ins Land geschossen.

Sie treffen 300 Meter weiter genau in dem Bereich auf, wo zu Zeiten der Erstbesiedelung Weissensees der Weiße See glänzte.

Burgführungen durch den Runneburgverein:

Burg und Ausstellung sind bis auf Weiteres wie folgt geöffnet:

Mo. Ruhetag Di.-Fr. 9.30–16.30 Uhr geöffnet Sa./So. 13.30, 14.30, 15.30 Uhr Führungen

Tel.: 036374/20785 Fax.: 036374/20748 www.runneburg.de



Das Gründelsloch in Kindelbrück

Der Sage nach soll im Jahre 1611 ein Bauer, auf dessen umgestürzten Planwagen sich Quecksilber befand, das "Gründelsloch" verursacht haben.

Die Geologen wissen es besser: Regenwasser, das in sogenannten Schlucklöchern versickert, zirkuliert im unterirdischen System und bricht als kräftige Karstquelle hervor. Der Quelltrichter hat einen Durchmesser von 25 Meter und ist 12 Meter tief. Taucher haben die Karstquelle mehrfach ergründet, zum Baden ist sie mit beständigen neun Grad Celsius einfach zu frisch. Wasser aus dem Gründelsloch speist die Becken einer benachbarten Fischzuchtanlage.

Schloss Kannawurf

Das Kannawurfer Schloss wurde erstmalig 1221 in einer Urkunde erwähnt. Das Schlossgut war im 13. Jahrhundert Stammsitz der Rittergeschlechter zu Kannawurf. Zu dieser Zeit bestand das Schlossgut aus einem einfachen Holzkastell mit Ringwall und Wallgraben. Es wechselte in den darauffolgenden Jahrhunderten seine Besitzer mehrfach.

1563–1564 ließ der Amtshauptmann der Sachsenburg und Domherr der Stiftung Naumburg nach Erwerb des Schlossgutes dieses als Renaissanceschloss neu erbauen. Im Jahre 1945 wurde das Schloss volkseigenes Gut, die Räumlichkeiten nutzte man als Wohnungen und Büros. Bis 1990 verfiel der Gebäudekomplex zusehends.

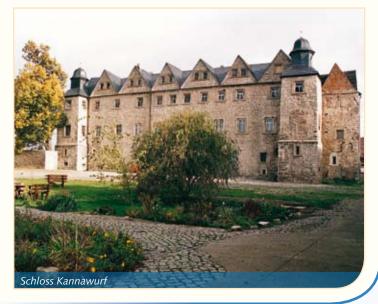
1993 gründeten heimatverbundene Bürger einen Verein, der sich

für die Rettung und den Erhalt des denkmalgeschützten Gebäudes einsetzt.

Inzwischen entstanden eine Heimatstube sowie ein Museum, in denen das Leben früherer Generationen dokumentiert werden soll. So befindet sich dort eine Ausstellung über alte Landmaschinen und andere Gegenstände, wie Pferdekutschen, Küchengeräte und Kleidungsstücke.

Tel.: 036375/58806







Ausflugsziele in der näheren und weiteren Umgebung

Apolda:

- Glockenmuseum
- Schloss
- Galerie

Bachra:

- Kirche
- Muschelkalksteinbruch an der Rosenmühle
- Fachwerkhäuser

Bad Frankenhausen:

- Museum auf dem Schlachtberg mit Kollosalgemälde von Tübke
- Altstädter Kirche (12. Jh.)
- Schloss mit Museum
- Kyffhäuser
- Barbarossahöhle
- Kaiserpfalz Tilleda
- Kyffhäusertherme

Bad Langensalza:

- Rosengarten
- Japanischer Garten
- Friderikenschlösschen
- historische Altstadt
- Friderikentherme

Bad Sulza:

- Saline- und Heimatmuseum
- Stadtkirche St. Mauritius
- Gradierwerk
- Kurpark mit Musikpavillon
- Sonnenburg
- historischer Stadtkern
- Museumskomplex salinetechnischer Anlagen

Beichlingen:

- Schloss
- St.-Ägidius-Kirche
- "Weißer Berg" (Grabmal des Grafen Georg von Werthern)
- Wanderwege
- Altenbeichlingen
- Windmühle

Burgwenden:

- Monraburg
- ehemalige fränkische Burg Wendenburg
- Steinkreuz
- Flachquellmoor
- Lange-Tal-Eiche



 Rast- und Grillplatz Kammerforst

Buttstädt:

- historischer Stadtkern
- Michaeliskirche
- Rathaus
- Campo Santo
- Waldbad

Eckartsberga:

- Eckartsburg
- Jugendherberge
- Holländer-Windmühle
- Gedenkstein der Hexenverbrennung
- kath. Kirche St. Mauritius
- Gedenkstein des Schwedenkönigs Gustav Adolf

Elxleben:

- Kalkmühle

Gebesee:

- Schloss



Gotha:

- Residenz Schloss Friedenstein
- Sammlungen der Herzöglichen Kunstkammern
- Schlosstheater
- Orangerie
- Kartografisches Museum
- Naturkundemuseum

Großbrembach:

- Stausee

Heldrungen:

- Wasserschloss
- Müntzer-Gedenkstätte
- Jugendherberge

Kannawurf:

- Schloss mit Heimatmuseum

Kölleda:

- Rathaus mit Prangerstein und Wappen
- Backleber Tor (1553)
- Kirchen St. Wigbert und St. Johannes
- Wippertusbrunnen
- Pferdebrunnen
- Brunnen am Hopfendamm
- Brunnen an der Erfurter Straße
- Heimatmuseum

Kranichborn:

 Grammemühle am Alperstedter Ried

Monraburg



Ausflugsziele in der näheren und weiteren Umgebung

Landeshauptstadt Erfurt:

- Altstadt mit mittelalterlichen Bürgerhäusern, Renaissanceund Barockbauten
- Krämerbrücke
- Angermuseum
- Dom und Severikirche
- Zitadelle Petersberg
- Cyriaksburg mit Ausstellungsgelände der ega

Markvippach:

- Wasserburg

Memmleben:

Kaiserpfalz

Naumburg:

- Dom mit Stifterfigur "Heilige Uta"
- Weinanbaugebiet
- historischer Stadtkern

Nöda:

- Alperstedter See

Ollendorf:

Wasserschloss

Rastenberg:

- Landschaftsschutzgebiet mit 70 km Wander- und Radwegen
- Burgruine der Raspeburg
- Raspehaus
- historischer Stadtkern mit Rathaus
- Stadtmauer mit zwei Wehrtürmen
- Waldschwimmbad
- ev. Kirche (erbaut von Coudray)
- Viadukt

Riethnordhausen:

- Kirche "Thüringer Laterne"

Rohrborn:

- Waidmühle
- Tongrube
- Jägergrube

Sachsenburg:

- Burgruine

Schillingstedt:

- Bockwindmühle

Schwansee:

- Schwanseer Forst
- Taubenhaus

Sömmerda:

- Stadtmauer
- Wehrturm mit Ackerbaumuseum
- Erfurter Tor von 1395
- Rathaus und Marktplatz
- St.-Bonifatius-Kirche mit Sonnenuhr
- St.-Petri-Kirche
- Dreyse-Mühle
- Salzmanndenkmal

Sondershausen:

- Possen
- Schloss

Weimar:

- Schillerhaus
- Goethehaus
- Goethes Gartenhaus
- Liszt-Haus

- Cranachsammlung im Schloss
- Schloss Tiefurt
- Schloss Belvedere
- Konzentrationslager Buchenwald

Weißensee:

- Runneburg mit Steinschleuder
- Nicolaikirche
- St. Petri und Pauli
- Rathaus (ältestes in Thüringen)
- Fischertor
- Fischerbrunnen mit Wappenstein
- Kriegerdenkmal
- Holländer-Windmühle
- Johanniterhof (ehemaliger Sitz des Ritterordens)
- Pfaffenhof
- das Helbesystem
- mittelalterlicher Stadtkern

Werningshausen:

- Geleitstein von W. 1559
- Cuxmühle
- St.-Wigberti-Kloster
- Haßlebener Ried

Westgreußen:

- Germanensiedlung

Wiehe:

- Modelleisenbahn

Witterda:

- Wandergebiet "Fahner Höhen"



Rechtsanwältin Sandra Bleichrodt

Erb- und Familienrecht Verkehrs-und Arbeitsrecht

Markt 17 99625 Kölleda Telefon 0 36 35/60 28 48 Telefax 0 36 35/60 28 49 RA-Bleichrodt@t-online.de







Mit uns sind Sie gut beraten

BAUPLANUNGSBÜRO

Dipl.-Ing. (FH) Matthias Winter Dipl.-Ing. (FH) Beatrix Winter

Ingenieurkammer Thüringen Beratender Ingenieur

99636 Rastenberg Ritterstraße 20

Telefax: 03 63 77/8 07 65 E-Mail: bmwinter@aol.com

Telefon: 03 63 77/78 89

WINTER

ARCHITEKTUR- & INGENIEURLEISTUNGEN

- · Entwurf, Planung, Kostenanalysen · Statische Berechnung und Bauphysik
- · Baubetreuung

Internet: www.bauplanwinter.de



Landratsamt Sömmerda

Postanschrift:

Landratsamt Sömmerda Postfach 1215 Bahnhofstraße 9, 99610 Sömmerda www.landkreis-soemmerda.de

Haus 1, Bahnhofstraße 9, 99610 Sömmerda

Telefonzentrale:	03634/354-0
Fax:	03634/354-394
Büro des Landrates	354-200
Rechtsamt	354-634
Pressestelle	354-220/219
Rechnungsprüfungsamt	354-211
Gleichstellungsbeauftragte	354-306
Hauptamt, Organisation, EDV	354-240
Finanzverwaltung	354-321
Abfallwirtschaftsamt	354-309
Wirtschaftsförderung	354-400
Schulverwaltung, Liegenschaften	354-417
Personalamt	354-271
Ordnungsamt	354-350
Gewerbeamt	354-339

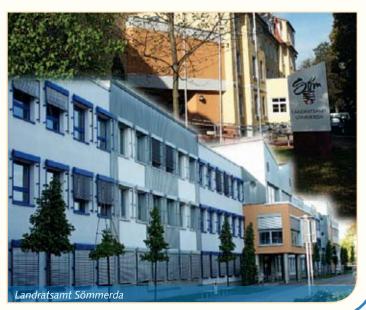
Haus 2, Wielandstraße 4

Telefonzentrale:	03634/354-600
Fax:	03634/354-150
Untere Bauaufsichtsbehörde	354-637
Wohnungsbauförderung	354-608
Bau- und Regionalplanung	354-638
Untere Denkmalbehörde	354-635
Umweltamt	354-675
Untere Wasserbehörde	354-648
Straßenverkehrsamt	354-701

Führerscheinstelle	354-719/720/721/725
Kommunalaufsicht	354-661
Kreisarchiv	354-850/851/852
Sozialamt	354-783
Wohngeldstelle	354-601
Jugendamt	354-133
Gesundheitsamt	354-781
Sozialmedizinischer Dienst	354-787
Hygiene	354-734
Veterinär-, Lebensmittelüberwachung	354-533
Sozialpsychiatrischer Dienst	354-380

Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 08.00–11.30 Uhr Dienstag 14.00–18.00 Uhr Donnerstag 15.00–17.00 Uhr nur Straßenverkehrsamt Mittwoch geschlossen





Verwaltungsgemeinschaften und Bürgermeister

Verwaltungsgemeinschaft "An der Marke"	VG-Vors. Wolfgang Obermann	Erfurter Straße 6, 99195 Schloßvippach
Gemeinde Eckstedt	Bgm. Rita Schmidtke	TelNr.: 036371/540-0, Fax-Nr.: 036371/540 E-Mail: poststelle@vg-andermarke.de www.vg-andermarke.de
Gemeinde Markvippach	Bgm. Heinz Schäfer	
Gemeinde Schloßvippach	Bgm. Roland Wellhöfer	
Gemeinde Sprötau	Bgm. Joachim Schmidt	
Gemeinde Vogelsberg	Bgm. Gerhard Harsch	
Verwaltungsgemeinschaft Buttstädt	VG-Vors. Helfried Becker	Großemsener Weg 5, 99628 Buttstädt
Stadt Buttstädt	Bgm. Jens Krumsdorf	TelNr.: 036373/41-0, Fax-Nr.: 036373/41190
Gemeinde Ellersleben	Bgm. Heike Titze	E-Mail: poststelle@vg-buttstaedt.de www.vg-buttstaedt.de
Gemeinde Eßleben-Teutleben	Bgm. Marina Schmidt	www.vg-buttstaeut.ue
Gemeinde Großbrembach	Bgm. Rolf Vinup	
Gemeinde Guthmannshausen	Bgm. Gerhard Heilmann	
Gemeinde Hardisleben	Bgm. Herma Janicke	
Gemeinde Kleinbrembach	Bgm. Beate Raube	
Gemeinde Mannstedt	Bgm. Bernd Gramenz	
Gemeinde Olbersleben	Bgm. Rudolf Nagel	
Gemeinde Rudersdorf	Bgm. Hannelore Töpfer	
Verwaltungsgemeinschaft "Gera-Aue"	VG-Vors. Ute Winkler	Markt 13, 99189 Gebesee
Gemeinde Andisleben	Bgm. Hans Vollrath	TelNr.: 036201/666-0, Fax-Nr.: 036201/6663
Stadt Gebesee	Bgm. Wolfgang Hoffmann	E-Mail: vg-gera-aue@t-online.de
Gemeinde Ringleben	Bgm. Dr. Jürgen Vollrath	
Gemeinde Walschleben	Bgm. Rudolf Ehrich	
Verwaltungsgemeinschaft "Gramme-Aue"	VG-Vors. Harald Henning	Bahnhofstraße 16, 99195 Großrudestedt
Gemeinde Alperstedt	Bgm. Raimon Schlöffel	TelNr.: 036204/5700, Fax-Nr.: 036204/57016
Gemeinde Großmölsen	Bgm. Tobias Ballin	E-Mail: vg.gramme-aue@t-online.de
Gemeinde Großrudestedt	Bgm. Gerhard Walter	
Gemeinde Kleinmölsen	Bgm. Monika Poppitz	
Gemeinde Nöda	Bgm. Gerd Riedel	
Gemeinde Ollendorf	Bgm. Heinz Reckhardt	
Gemeinde Udestedt	Bgm. Raimund Bickel	
Verwaltungsgemeinschaft Kindelbrück	VG-Vors. Angelika Dietrich	Puschkinplatz 1, 99638 Kindelbrück
Gemeinde Bilzingsleben		TelNr.: 036375/510-0, Fax-Nr.: 036375/5045
Gernemae Bilzingsieben	Bgm. Matthias Bogk	
Gemeinde Büchel	Bgm. Matthias Bogk Bgm. Kerstin Felgentreff	E-Mail: info@vg-kindelbrueck.de



Dr. med.

Jürgen Vollrath

Erfurter Straße 40 • 99189 Gebesee Telefon: 03 62 01/5 07 55 • Fax: 03 62 01/5 07 57

Sprechzeiten:

Mo Di Mi Do Fr 8.00-12.00 8.00-12.00 8.00-12.00 8.00-12.00 8.00-12.00 15 00-20 00 15.00-20.00 15 00-20 00

Adler Apotheke www.adlerapo-soemmerda.de



Telefon 0 36 34 / 60 23 01

Apotheker Alexander Murr Strasse des Aufbaus 3a 99610 Sõmmerda





Telefon: (03634) 31 73 87. Telefax: (03634) 31 73 89 Frfurter Straße 46 · 99610 Sömmerda Internet: www.praxis-steidl.de · eMail: info@praxis-steidl.de

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und

Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten

des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind - auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

99610051/1. Auflage/2007

Infos auch im Internet:

www.alles-deutschland.de www.alles-austria.at www.sen-info.de www.klinikinfo.de www.zukunftschancen.de



Kompetenz aus einer Hand

WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2 • D-86415 Mering Telefon +49 (o) 82 33/3 84-0 Telefax +49 (o) 82 33/3 84-1 03 info@weka-info.de • www.weka-info.de



Verwaltungsgemeinschaften und Bürgermeister

Gemeinde Günstedt	Bgm. Claudia Knirsch	
Gemeinde Herrnschwende	Bgm. Jörg Köhler	
Gemeinde Kannawurf	Bgm. Ralph-Michael Herdler	
Stadt Kindelbrück	Bgm. Cornelia Behnke-Koch	
Gemeinde Riethgen	Bgm. Erich Steinicke	
Verwaltungsgemeinschaft Kölleda	VG-Vors. Gabriele Gerhardt	Markt 1, 99625 Kölleda
Gemeinde Beichlingen	Bgm. Lutz Bauer	TelNr.: 03635/450-0, Fax-Nr.: 03635/450125
Gemeinde Großmonra	Bgm. Udo Hoffmann	E-Mail: vgkoelleda@t-online.de
Gemeinde Großneuhausen	Bgm. Günther Kilian	
Gemeinde Kleinneuhausen	Bgm. Dietmar Köhler	
Stadt Kölleda	Bgm Frank Zweimann	
Gemeinde Ostramondra	Bgm. Friedrich Höhns	
Gemeinde Schillingstedt	Bgm. Rudi Becker	
Stadt Rastenberg	Bgm. Uwe Schäfer	Markt 1, 99636 Rastenberg TelNr.: 036377/767-0, Fax-Nr.: 036377/5454
Verwaltungsgemeinschaft Straußfurt	VG-Vors. Frank Deutsch	Bahnhofstraße 13, 99634 Straußfurt
Gemeinde Gangloffsömmern	Bgm. Franz-Joachim Tornack	TelNr.: 036376/513-0, Fax-Nr.: 036376/51321
Gemeinde Haßleben	Bgm. Helmut Keiling	E-Mail: post@vgstraussfurt.de
Gemeinde Henschleben	Bgm. Herwart Bauersfeld	www.vgstraussfurt.de
Gemeinde Riethnordhausen	Bgm. Jürgen Hieber	
Gemeinde Schwerstedt	Bgm. Jürgen List	
Gemeinde Straußfurt	Bgm. Egon Hiller	
Gemeinde Werningshausen	Bgm. Hannelore Rost	
Gemeinde Wundersleben	Bgm. Esther Breternitz	
Erfüllende Gemeinde Elxleben		Tel-Nr.: 036201/826-0, Fax-Nr.: 036201/826-122 E-Mail: gemeindeelxleben@t-online.de
Gemeinde Elxleben	Bgm. Jürgen Clemens	ThMüntzer-Str. 69, 99189 Elxleben
Gemeinde Witterda	Bgm. Heiko Koch	Lange Straße 99, 99189 Witterda
Selbstständige Städte		
Stadt Sömmerda	Bgm. Wolfgang Flögel	Markt 2–4, 99610 Sömmerda TelNr.: 03634/350-0, Fax-Nr.: 03634/621477 E-Mail: mail@soemmerda.de, www.soemmerda.de
Stadt Weißensee	Bgm. Peter Albach	Marktplatz 26, 99631 Weißensee TelNr.: 036374/220-0, Fax-Nr.: 036374/22030 E-Mail: info@landgrafenstadt.de www.landgrafenstadt.de



Telefonverzeichnis Schulen

Grundschule	Telefon/Fax/ISDN
Buttstädt "Sophienschule"	036373/40300, Fax: 40303 ISDN: 40307
Gebesee	036201/62121, Fax: 58616
Großrudestedt	036204/77717, Fax: 71767
Guthmannshausen	036373/40236, Fax: 99702, ISDN: 99703
Haßleben "Heinz Sielmann"	036201/62507, Fax: 58603
Kindelbrück "Wippertal- Grundschule"	036375/54630, Fax: 54650
Kölleda "Wippertusschule"	03635/482236, Hort: 482266, Fax: 482264
Rastenberg	036377/73621, Fax: 73624
Sömmerda "A. Diesterweg"	03634/621503, Fax: 613313, ISDN: 613314
Sömmerda "Lindenschule"	03634/621523, Fax: 621533, ISDN: 692550
Straußfurt	036376/60362, Fax: 53705, ISDN: 53706
Udestedt	036203/50210, Fax: 71717
Vogelsberg	036372/90216, Fax: 90616 oder 7
Walschleben "Hans-Christian Andersen"	036201/62562, Hort: 62295, Fax: 62530 ISDN: 58607



Regelschule	Telefon/Fax/ISDN		
Buttstädt "Prof. Gräfe"	036373/40355, Fax: 40425,		
	ISDN: 40307		
Elxleben	036201/88614,		
	Sekretariat: 88611,		
	Fax: 88615		
Kölleda	03635/403636, Fax: 482024		
"Friedrich Ludwig Jahn"			
Schloßvippach	036371/52256, Fax: 55868		
Sömmerda	03634/329000, Fax: 3290038		
"Ch. G. Salzmann"			
Sömmerda	Sekretariat – 320860		
"Albert Einstein"	Fax: 320870		
Straußfurt	036376/60259, Fax: 60385		
Weißensee	036374/36030, Fax: 36051		
Gymnasium			
Gebesee "Oskar Gründler"	036201/62130, Fax: 60096,		
	Turnhalle: 39612		
Kölleda "Professor Hofmann"	03635/479043, Fax: 479044		
Sömmerda "A. Schweitzer"	03634/612420, Fax: 612421		
Sömmerda "A. Schweitzer"			
Außenstelle Fichtestraße	03634/601893		
Förderzentrum			
Buttstädt	036373/40363, Fax: 40363		
Sömmerda	03634/622034, Fax: 622022		
"Rothenbachschule"			
Straußfurt "Parkschule"	036376/539958		
	036376/539959		
	036376/60265		
	036376/53934		
Internat für Berufsschüler			
Internat für Berufsschüler	03634/354461 u. 462,		
Sömmerda	Fax: 354465		
Kreisbildstelle Sömmerda			
Kreisbildstelle Sömmerda	03634/354464		



Notizen		



Umweltifienst Sömmerila GmbH







Umweltdienst Sömmerda GmbH • Kölledaer Straße 28 • 99610 Sömmerda

Geschäftsleitung, Verwaltung

99610 Sömmerda, Kölledaer Straße 28

Telefon: 03634 6809-0

Telefax:

03634 6809-50

Betriebshof, Einsatzleitung, Fuhrpark, Werkstatt

Sammlung und Transport von Abfällen

Containerdienst

Straßenreinigung, Winterdienst Kanalreinigung 99610 Sprötau, An der Chausee 1

Telefon: Telefax: 036371 667-0

036371 667-21

Michelshöhe

Müllumladestation, Deponiesanierung, Altholzaufbereitung, Bauschuttrecycling, **Verkauf von Recyclingmaterial**, Kompostierung, **Verkauf von Kompost**

Sömmerda, Michelshöhe

Telefon:

03634 610601

Telefax:

03634 603313

Textilrecycling

Sammlung und Sortierung von Altkleidern Verkauf gebrauchter Textilien Sömmerda, Am Oberwege 31

Telefon: (

03634 612724

Telefax:

03634 612725

Elektrogeräterecycling

Zerlegen von Altgeräten

Verkauf gebrauchter Haushaltsgeräte

Sömmerda, Am Oberwege 29

Telefon:

03634 610625

Telefax:

03634 612725



ASB Kreisverband Sömmerda e. V. Bahnhofstraße 2 99610 Sömmerda

www.asb-soemmerda.de

asb@asb-soemmerda.de

Ihr Ansprechpartner in allen Lebenslagen Wir bieten Ihnen:

Auskünfte zu sozialen Fragen Fahrdienste für Menschen mit Behinderung Rettungsdienst rund um die Uhr Ausbildung in Erster Hilfe Betreuungsverein des Kreisverbandes: Übernahme rechtlicher Betreuungen durch unsere Mitarbeiter/-innen Unterstützung ehrenamtlicher Betreuer und Interessenten Information zur Vorsorgevollmacht



ASB KV Sömmerda e. V. Rettungswache u. Fahrdienstleitung Hauptstraße 99 · 99628 Guthmannshausen

Telefon: 03 63 73-4 08 88 Telefax: 03 63 73-4 08 87



ASB KV Sömmerda e. V. Geschäftsstelle u. Betreuungsverein Bahnhofstraße 2 · 99610 Sömmerda

Telefon: 0 36 34-32 09 60 Telefax: 0 36 34 - 32 09 80

Sprechzeiten:

dienstags 15.00 Uhr-18.00 Uhr donnerstags 15.00 Uhr-18.00 Uhr